



Zahlen zum Projekt Regenbogen Refugium des Weissenburg e.V. mit Finanzierung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bzw. als Geldgeber das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und durch Aktion Mensch

Das Projekt startete im September 2017, weshalb hier noch vernachlässigbare Zahlen zu verzeichnen sind.

2018:

49 individuelle Beratungen (z.T. in Kooperation mit amnesty international)

64 Betreuungsstunden im Begegnungscafé

Ca. 120 Telefonate und Kontakte über WhatsApp (Anfragen, Hilfgesuche, soziale Stabilisierung etc.)

2019:

68 Beratungen (z.T. in Kooperation mit amnesty international)

120 Betreuungsstunden im Begegnungscafé

Ca. 230 Telefonate und Kontakte über WhatsApp (Anfragen, Hilfgesuche, soziale Stabilisierung etc.)

2020:

86 Beratungen (z.T. in Kooperation mit amnesty international)

90 Betreuungsstunden im Begegnungscafé (deutliche Reduzierung durch die Lock-Down-Maßnahmen, in der keine persönliche Begegnung in der Gruppe stattfinden konnte; dafür deutlich mehr Kontakte über Telefon)

Ca. 500 Telefonate und Kontakte über WhatsApp (Anfragen, Hilfgesuche, soziale Stabilisierung etc.)

2021:

42 Beratungen (z.T. in Kooperation mit amnesty international)

Betreuungsstunden im Begegnungscafé konnten in diesem Jahr bis jetzt noch nicht stattfinden wegen Lock-Down → dafür deutlich mehr Kontakte über Telefon und aufsuchende Arbeit

Ca. 175 Telefonate und Kontakte über WhatsApp (Anfragen, Hilfgesuche, soziale Stabilisierung etc.)

Stuttgart, im März 2021

Heike Pitz

Mitglied Vorstand Weissenburg e.V.

Projektmitarbeiterin Regenbogen Refugium (seit Sept. 2020 wieder ehrenamtlich)